

# Rundblick

Das Magazin der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg



## Schulterblick

Kirsten Handschuh

## Anblick

Neuer Vorstand

## Blickwinkel

Liebblingsrezepte zu gewinnen



# Jetzt SEGEL JOURNAL testen und Geld sparen!



2 Ausgaben zum Schnuppern für nur 7,30 Euro (inkl. Versandkosten)

## JA, ich möchte Abo-Kunde werden:

- Bitte schicken Sie mir 2 Schnupperausgaben zu. Wenn ich das Abo danach nicht verlängern möchte, teile ich dies dem Leserservice innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des 2. Heftes schriftlich mit. Ansonsten bekomme ich SEGEL JOURNAL 6 Mal im Jahr direkt zu mir nach Hause, für nur 26,50 Euro inkl. Zustellgebühr. Auslandspreise auf Anfrage

### Persönliche Angaben (Pflichtfelder)

Name/Vorname  
Straße/Nr.  
PLZ/Wohnort (Dieses Angebot gilt nur in Deutschland)  
Geburtsjahr Telefon  
E-Mail-Adresse

Senden Sie uns Ihren Abo-Coupon an:

SEGEL JOURNAL  
Leserservice  
Postfach 1363  
D-82034 Deisenhofen

### Ich bezahle bequem per

- Bankeinzug

BLZ Kontonummer

Geldinstitut

- Kreditkarte

Gültig bis (Monat/Jahr)

Karten-Nr.

- Rechnung an meine Adresse

Ein fortlaufendes Jahres-Abo kann ich auch innerhalb der Laufzeit jederzeit ganz unkompliziert beenden.

Datum Unterschrift

### Noch schneller bestellen:

+49(0)89/85 853 558  
+49(0)89/85 853 62 558  
abo@segeljournal.com

Tel. +49 (0) 89 / 85 853 558  
Fax +49 (0) 89 / 85 853 62 558  
abo@segeljournal.com

SEGEL JOURNAL  
Leserservice  
Postfach 1363  
D-82034 Deisenhofen

SEGEL JOURNAL erscheint im Verlag  
QUARTO Media GmbH,  
Gurlittstraße 28, D-20099 Hamburg,  
Handelsregister: AG Hamburg HRB 99291  
Vertrieb: InTime Media Service GmbH,  
Bajuwarenring 14, D-82041 Oberhaching



## Editorial

Der Rundblick, den Ihr liebe Leserinnen und Leser in den Händen haltet, ist eigentlich ein Rückblick. Er greift noch einmal das Thema Jubiläum auf und verabschiedet diejenigen, die zum Jahresende 2012 ausgeschieden sind. Er stellt jedoch auch die neuen Mitglieder vor und natürlich den neuen Vorstand. Nach Geburtstagsfeier, interner Business Challenge und einem produktiven Brainstorming kann es also nun mit Volldampf ins neue Jahr gehen.

Es bleibt nicht alles gleich, das ist schon mal sicher. Zum Beispiel hat man den Ausschuss Kommunikation nach drei Jahren wieder aufgelöst. Das Modell, die interne und externe Kommunikation in Form eines Ausschusses zu organisieren, hat sich nicht bewährt. Die Auflösung ist daher konsequent und zeugt von Flexibilität.

Aber keine Sorge, es wird weiterhin den Rundblick, einen Internetauftritt und den Facebook-Account geben, außerdem kommunizieren wir natürlich weiter in alle Richtungen...

Ich wünsche allen Aktiven und Ehemaligen sowie unseren Leserinnen und Lesern einen guten Start ins neue Jahr!



Eure

*Jessica Scholzen*

Jessica Scholzen

04



### Einblick

- Vorstandsbrief von Christina Jagdmann
- Save the Date

05



### Durchblick

- Jubiläums-Vollversammlung

07



### Schulterblick

- Kirsten Handschuh von Madaus, Licht + Vernier

09



### Einblick/Ehemalige

- Besuch im Polizeimuseum
- Hamburger Unterwelt

11



### Anblick

- Brainstorming
- Weihnachtsfeier
- Verabschiedung

14



### Blickwinkel

- Lieblingsrezepte von Cornelia Poletto zu gewinnen



Liebe Wirtschaftsjuvenoren, Liebe Leser,

ein spannendes Jahr 2013 liegt vor uns! Über 20 neue Mitglieder erwarten gespannt den Einsatz als Wirtschaftsjuvenoren. Herzlich Willkommen! Es liegt an uns allen, etwas daraus zu machen.

Aber lasst uns kurz einen Blick über die Schulter zurück auf das vergangene Jahr werfen: 60 Jahre Wirtschaftsjuvenoren Hamburg – 60 Jahre Handeln für Hamburg. Projekte, die in Hamburg schon zu den „alten Eisen“ gehören, aber immer noch heiß sind, wie der MADD, das Multi Twinning Ports&Bridges oder auch die Bewerbertrainings und die Akademie sind nur ein paar, die unserem Leitgedanken folgen.

Ein sommerliches Fest im Stadtpark mit Kind und Kegel hat aktive und ehemalige Juniores bei Würstchen und Spielen zusammengebracht, und so tauschte man sich über die vergangenen 60 Jahre aus. Abgerundet wurde das Geburtstagsjahr von der November-Vollversammlung, die in diesem Jahr einen anderen Rahmen erhielt: Mit Band und gutem Essen feierten wir unseren WJ-Geburtstag mit vielen Gästen.

Wohin soll die Reise die kommenden Jahre nun gehen? Bereits 2011 trugen der Vorstand und die Obleute das Thema „Werte, Wissen, Leben“ aus dem Brainstorming in den Juniorenkreis – nach 60 tollen Jahren ist es einmal wieder Zeit, sich mit Fragen zur Ausrichtung und Struktur unseres Kreises und der Projekte Gedanken zu beschäftigen. Hierzu haben die Business Challenge im November und unser gerade abgehaltenes Brainstorming neue Impulse gebracht, die wir in 2013 gemeinsam anpacken wollen. Die beschlossene Neuausrichtung der Ausschüsse und die Frage nach zukunftssträchtigen Projekten werden uns alle im neuen Jahr auf Trab halten.

Anpacken – das ist insofern das Ziel für 2013. Wir müssen an einem Strang ziehen, um das Ziel, die WJ Hamburg strategisch auf die Zukunft auszurichten, zu erreichen. Hierfür brauchen wir euch alle. Eure Ideen, eure Lust, euch ehrenamtlich für Hamburg zu engagieren, und eure Zeit sind wichtige Faktoren, um etwas zu schaffen, auf das in 60 Jahren neue aktive Juniores

mit Stolz zurückblicken können, so wie wir es in unseren Geburtstagsjahr 2012 getan haben.

Aber keine Sorge, auch die Events kommen nicht zu kurz: eine HAKO in Osnabrück, eine EUKO in Monte Carlo, die BUKO in München, der MADD in neuem Gewand und tolle VVs erwarten uns zum Netzwerken und Kennenlernen. Ich freue mich auf euch!

Eure Christina Jochheim

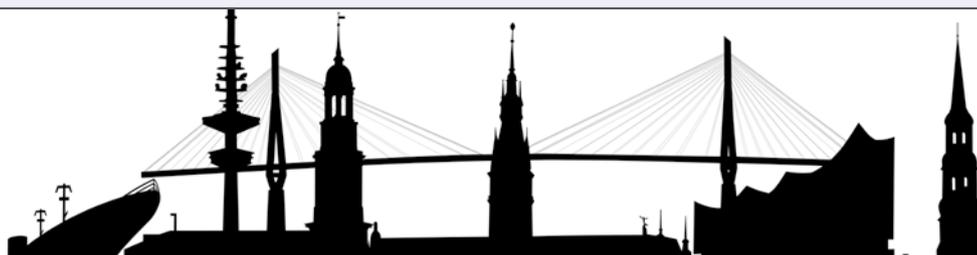


## Save the Date!

### Die WJ-Veranstaltungen Januar – März 2013:

- **24. Januar** Vollversammlung in der Handelskammer (Vorstand)
- **19. Februar** MADD-Vollversammlung
- **März 2013** Kultur-Vollversammlung

Mehr Infos zu überregionalen WJ-Terminen findet Ihr unter [www.wjd.de](http://www.wjd.de)



# [Impressionen

von der Jubiläums-Vollversammlung  
Mitte November 2012

Von Jessica Scholzen

[-> Am 14. November 2012 versammelten sich rund 200 aktive und ehemalige Junioren mit externen Gästen im Albert-Schäfer-Saal in der Handelskammer Hamburg. Die Geburtstags-Veranstaltung zum 60jährigen Jubiläum war gut besucht. Als Vollversammlung gedacht, mussten die Organisatoren aus dem Ausschuss Kommunikation bei diesem Event viele Programmpunkte miteinander in Einklang bringen. Schließlich klappte alles, und die Veranstaltung wurde ein voller Erfolg.



Prominente Redner kamen zu Wort und überbrachten ihre Glückwünsche zum Jubiläum. Neben Fritz Horst Melsheimer, dem Präses der Handelskammer, gratulierten der Sprecher der ehemaligen Junioren, Olof Krause, und der JCI World President Bert Daems – letzterer allerdings per Video-Botschaft. Ein kurzer Film fasste die Geschichte der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg kurzweilig zusammen. Um auch den Blick in die Zukunft zu richten, hatten die Organisatoren unter der Überschrift „Werte – Wissen – Leben“ eine hochkarätige Rednerin gewinnen können: Brigitte Huber, Chefredakteurin der Zeitschrift BRIGITTE, stellte den „Female Factor“ vor, eine Initiative des Verlags Gruner & Jahr, die mehr weibliche Mitarbeiter in Führungspositionen bringen soll.



Olof Krause



Dr. Marc Hübscher mit  
Präses Fritz Melsheimer



Brigitte Huber



Ein wichtiger Programmpunkt war, wie immer im November, die Aufnahme der neuen Mitglieder. Und weil diese sich auch noch in 2012 für einen Ausschuss entscheiden mussten, durfte eine Vorstellung der Ausschüsse nicht fehlen. Allerdings wählte man diesmal eine neue Form, die viel Zustimmung erfuhr: Nach dem offiziellen Teil besetzten die Ausschüsse jeweils Stehtische, an denen gegessen und Kontakte geknüpft werden konnten.

Schließlich klang der Abend mit einem üppigen Buffet und Musik der Band „Birdy Jessel“ aus. ←



**Wir begrüßen herzlich  
ab 01.01.2013  
die neuen  
Wirtschaftsjunioren:**

- Marie Kristin Adt
- Isabel Antholz
- Patrick Arle
- Alexander Bartel
- Kristina Baumgart
- Katharina Bergfort-Upmeyer
- Christian Boll
- Martin Breucha
- Philip Dages
- Svenja Dimke
- Sascha Franke
- Daniel Gleißner
- Ann-Isabell Hnida
- Sarah Hoffmann
- Kristina Jerger
- Birte Kahlcke
- Britta Kamp
- Fabian Koch
- Anna Katharina Lau
- Dr. Ulf Luthardt
- Anja Meyfarth
- Inga Reichelt
- Stephan Roevenich
- Caroline Schöne
- Manja Steudel
- Ascan Voswinckel
- Tibor Wagner
- Jessica Waßmann
- Stefan Wechsung
- Isabelle von Wezyk



# [Und mittags Bier... wie Kirsten Handschuh als Geschäftsführerin der Werbeagentur Madaus, Licht + Vernier ihren Job sieht

Von Jessica Scholzen

[-> „Morgens Produktblätter, mittags Funkspots, nachmittags Website und abends E-Mailings oder morgens Maschinenbau, mittags Bier, nachmittags Dienstleistung und abends Tourismus“, so fasst Kirsten Handschuh ihren Arbeitsalltag zusammen und macht damit deutlich, warum ihr Job alles, aber nicht eintönig ist. Die 37-jährige ist Geschäftsführerin bei Madaus, Licht + Vernier Werbeagentur GmbH. Neben klassischen administrativen, personellen und kaufmännischen Aufgaben gehört natürlich Neugeschäft aber vor allem Kundenbetreuung und -beratung zum täglichen Brot. Mit vier Mitarbeitern im Team betreut Kirsten zum Beispiel seit zwölf Jahren das Norwegische Fremdenverkehrsamt. „Zusammen mit dem Verkehrsbetrieb PVG haben wir mal echte Skier an zwei Busse montiert und die durch Hamburg fahren lassen, um für Winterurlaub in Norwegen zu werben – eine kleine, aber feine Ergänzung der klassischen Print- und Außenwerbungskampagne“, erinnert sich Kirsten. Seit ein paar Jahren lernt sie mit Kollegen sogar Norwegisch mit Hilfe einer Sprachlehrerin, die für den Unterricht in die Agentur kommt.

Überhaupt fühlt Kirsten sich merklich wohl in den Räumen am Alten Wall, man möchte sagen „wie zu Hause“. Kein Wunder, arbeitet die gebürtige Hamburgerin doch seit jetzt schon 16 Jahren für Madaus, Licht + Vernier. Dort hat sie ihre Ausbildung zur Werbekauffrau abgeschlossen. Wurde unterstützt, als sie

2001 berufsbegleitend in 15 Monaten den Abschluss als Fachkauffrau für Marketing (IHK) machte. Und dort sammelte sie ihre Erfahrungen im Job. Zum Beispiel, dass ein Dienstleister wie sie dem Kunden gegenüber nur selten Recht hat. Auch, wie wertvoll Kunden sind, die eine Werbeagentur als Partner sehen und an langfristigen Geschäftsbeziehungen interessiert sind. Mitarbeiterführung gehört natürlich auch dazu. Auch in Kirstens Branche ist es schwer gute Leute zu finden. „Wir sind breit ausgebildete Generalisten, und solche suchen wir auch immer für unser Team. Das ist schwer, denn die Berufsbilder in der Marketing- und Kommunikationsbranche spezialisieren sich immer mehr“, sagt sie.

Im Urlaub reist die 37-jährige gern und verbindet das mit ihrem Hobby Segeln. In 2012 hat sie drei Weltmeere bereist und den Sportküstenschifferschein gemacht. Außerdem muss Zeit für die Wirtschaftsjunioren bleiben. Seit 2011 ist Kirsten dabei, hat im Ausschuss Existenzgründung angefangen. „Besonders der



MADD hat es mir angetan“, erzählt sie. „Soziales Engagement war bei uns in der Familie schon Thema, auch in der Schule war ich dafür aktiv.“ Mit dem Begriff „Schulterblick“ konnte die Frau, die als Fremdsprache in ihrem Xing-Profil unter anderem „Tacheles“ angegeben hat, übrigens sofort etwas anfangen. „Das heißt in der Agentursprache so viel wie, den Kunden schon mal vorab in den Topf gucken lassen, auch wenn das Menü noch nicht fertig ist und man den Auftrag noch nicht gewonnen hat. Riskant, denn die eigenen Ideen können abgekupfert werden. Ist uns auch schon passiert, aber ich glaube weiter an das Gute im Menschen und die Fairness im Geschäftsleben“, lacht sie und bereitet sich auf das nächste Meeting vor. ←



## Steckbrief Projekt

# [ „Gründergeist“ vom Ausschuss Existenzgründung

### 1. Was ist das Ziel des Projektes?

Ziel ist es, Gründungswillige fit zu machen für Gespräche oder Präsentationen mit potentiellen Finanzierern (Banken, Venture Capital Unternehmen, ...) und herausragende Ideen zu ehren.

Dabei prüfen wir zum einen den Businessplan sowie dessen Live-Präsentation auf Stimmigkeit und Mängel insgesamt sowie die Idee (Machbarkeit, Besonderheit, ...) und geben Empfehlungen ab. Durch die Ehrung sollen besonders gute Ideen ausgezeichnet und den Personen dahinter Mut gemacht und Support gegeben werden, diese voranzutreiben.

### 2. Wie ist die Idee zu dem Projekt entstanden? Wie lange gibt es das Projekt schon?

Der Preis wurde erstmals 2004 verliehen, damals lief die Aktion unter dem Namen „Rütteltest“. 2005 wurde sie umbenannt in „GründerCheck“, 2011 in „GründerGeist“. Die Veranstaltung wurde jeweils jährlich durchgeführt, mit wahrscheinlich einer Ausnahme: Ob der „GründerCheck“ in 2008 stattgefunden hat, kann ich abschließend nicht nachvollziehen.

### 3. Welche Organisationen sind an dem Projekt beteiligt bzw. sollen zukünftig beteiligt sein?

Außer den WJ ist die Jury beteiligt, die aus externen Unternehmern der Hamburger Wirtschaft besteht. Auf diese Weise wollen wir ein möglichst breites Branchen-Feedback an die Gründer geben können und aber auch auf erfolgreich bewiesenes Wirtschafts-Know-How zurückgreifen. (Diese Jury-

Mitglieder können auch Sponsoren unseres AS sein, was meist jährlich zurzeit schwankt.)

### 4. Was sind die nächsten Schritte zur Umsetzung des Projekts?

Die Verleihung des Preises „GründerGeist“ findet am Mittwoch, den 19. Januar, um 19.00 Uhr im Albert-Schäfer-Saal statt. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, die Gründer und ihre Ideen bei deren Präsentation, Ehrung und im anschließenden Get-Together kennenzulernen.

### 5. Pleiten, Pech und Pannen – was ist Euch im Rahmen des Projektes schon passiert?

Hier ist meine persönliche Erfahrung zu kurz, denn wirkliche Pleiten sind mir hier nicht bekannt. Generell würden wir uns über mehr Beteiligung freuen! Auch viele potentielle Kooperationspartner (Hochschulen, Verbände, ...) zeigen sich wenig interessiert.

### 6. Welches besondere Erfolgserlebnis kannst Du persönlich schildern?

Tatsächlich ist die Präsentation der Ideen durch die Teilnehmer eine sehr spannende und emotionale Angelegenheit. Zum einen macht es Spaß, die Gründer leidenschaftlich bei der Präsentation ihrer Ideen zu erleben und tolle Ideen zu hören und zum anderen kann man den Teilnehmern echte Unterstützung für die Verwirklichung ihrer Träume geben.

### 7. Ansprechpartner ist ...

Ilka Eggers

# [ Besuch im Polizeimuseum

Von Sandra Spiegelberger

[→ Am 22. November 2012 hatten die ehemaligen Junioren die Gelegenheit, bereits vor der offiziellen Eröffnung, die im Sommer 2013 geplant ist, eine exklusive Führung durch das Hamburger Polizeimuseum zu bekommen.

Herr Auch, der Museumsdirektor des Hamburger Polizeimuseums, hat uns auf sehr unterhaltsame und lehrreiche Weise durch die bereits fertiggestellten Räume geführt und uns das Konzept des Museums vorgestellt. Wir haben

sehr viel über die Arbeit der Polizei und die Polizeigeschichte gelernt sowie neue Eindrücke in den Polizeialltag gewinnen können.

Fazit: Der Besuch im Hamburger Polizeimuseum ist sehr lohnenswert und absolut zu empfehlen. ←



**W**ir bringen Sie nach Hause.  
In hanseatischer Tradition.

## [Es gibt sie wirklich – die Hamburger Unterwelten!!

- Besichtigung des Tiefbunkers Steintorwall -



Von Yorck von Fischer

[→ Am 09.11.2012 trafen sich um 18:00 Uhr 20 ehemalige Wirtschaftsunioren/innen am Steintorwall/Hauptbahnhof, um in einen Bereich von Hamburg abzutauchen, den zuvor keiner von uns gesehen hatte geschweige denn davon gehört hatte. Die Hochbunker in Hamburg (z.B. Feldstr. und Altona) sind sichtbare Zeichen einer zum Glück längst vergangenen Zeit.

Unsere Tour begann mit dem Abstieg in die unterirdische Bunkeranlage vom Steintorwall aus. Dieses war auch im zweiten Weltkrieg der offizielle Eingang. Zunächst wurden uns anhand einer Präsentation die Details der Bunkeranlage und die Historie der Bunkeranlagen in Hamburg überhaupt vorgestellt. Der Tiefbunker am Hauptbahnhof hatte nach seinem Umbau im Jahre 1969 in den Zeiten des "Kalten Krieges" Platz für ca. 2700 Personen die sich auf ca. 150 Räume und 2100 qm verteilen. Über die Enge in den Räumlichkeiten, sei es in den "Schlafräumen", in der Küche oder den Nasszellen konnten wir uns

nach dem Vortrag beim Gang durch die Bunkeranlage ein Bild machen.

Im zweiten Weltkrieg (Fertigstellung des Bunkers war 1943) bot die Bunkeranlage 2.460 Menschen Schutz. Da sich der Bunker zu nahe am Hauptbahnhof befindet, wurde er nach dem Krieg nicht gesprengt, sondern nach einer Ruhephase 1969, umgerüstet für den "Kalten Krieg", den Behörden übergeben.

Nach fast 3 Stunden hatte uns die Hansestadt Hamburg wieder. Es war kühl und dunkel hier draußen. Dennoch waren wir uns alle einig, dass das Leben an der Oberfläche in Freiheit doch lebenswerter ist.

Wir danken dem Hamburger Unterwelten e.V. für die Möglichkeit, diese Tour gemacht haben zu können. ←



„Wir freuen uns auf ein schönes Jahr 2013 mit vielen spannenden Begegnungen im Kreise der ehemaligen Junioren.“



## [Brainstorming in Jesteburg

Beim alljährlichen Brainstorming-Wochenende in Jesteburg im November 2012 wurde wieder produktiv gearbeitet. Die angehenden Obleute, MADD-Organisatoren und Vorstandsmitglieder planten und diskutierten das Junioren-Jahr 2013. Daneben sorgte ein geselliger Teil mit gutem Essen und ein gemeinsames Bowling für besseres Kennenlernen untereinander.



## [Kein Mangel an guten Einfällen



Kann man künftig auch Eltern(-aus)zeit von den Wirtschaftsunioren beantragen? Gibt es bald ein Wer-weiß-was-Netzwerk im Internet nur für Hamburger Junioren? Diese und andere Ideen wurden auf der internen Business Challenge Ende November 2012 produziert. In nur drei Stunden sammelten die Vertreter aus allen aktiven Ausschüssen der Wirtschaftsunioren mehr als dreißig Ideen für neue Projekte. Dabei moderierten Wiebke Peper, Gunnier Rieke und Lars Hartenstein



je eine Gruppe beim Brainstorming unter den Überschriften „Leben“, „Wissen“ und „Werte“. Viele der gesammelten Einfälle begegnen uns sicherlich in Zukunft wieder!

Sie suchen bei Ihrem  
**Hausverwalter...**

**Erfolg**  
**Vertrauenswürdigkeit**  
**Gradlinigkeit Kompetenz**  
**Flexibilität Professionalität**  
**Zielstrebigkeit Erfahrung**  
**Partnerschaftlichkeit**  
**Kreativität**

...dann rufen Sie uns an:  
**040 / 22 20 28**

**UDO SCHRIEBER HAUSVERWALTUNG**  
[www.schrieber.de](http://www.schrieber.de)

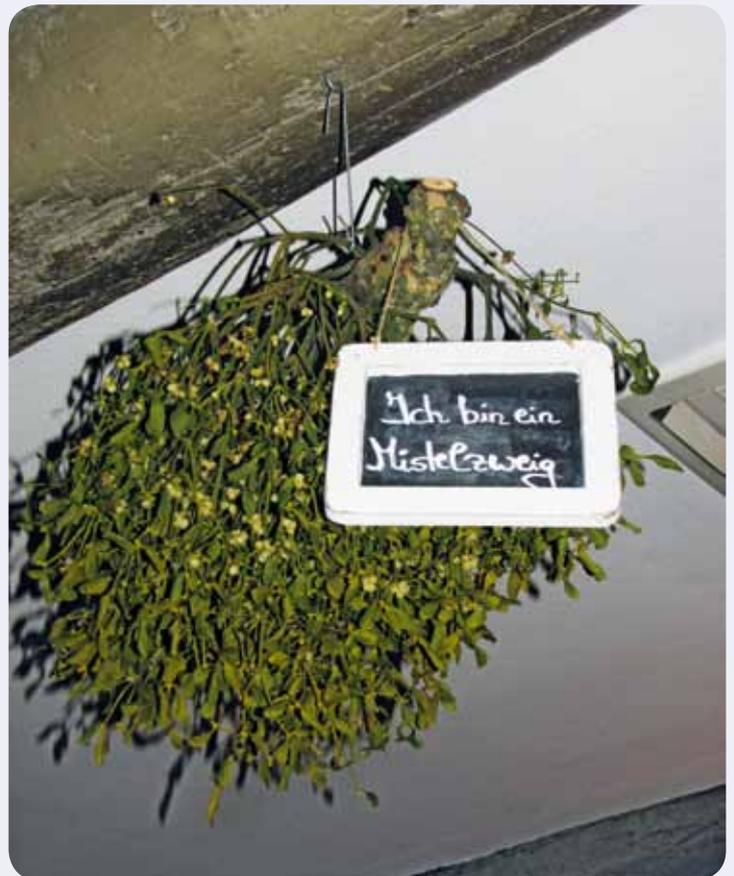


## [Weihnachtsfeier mit Wahl des neuen Vorstands

Alljährlich findet das Wirtschaftsjuniorenjahr seinen Ausklang beim Gänse-Essen im Landhaus Flottbek. In zauberhafter Atmosphäre treffen sich noch einmal alle zum gemütlichen Beisammensein. Außerdem muss natürlich der Vorstand entlastet werden, und die Wahl eines neuen Vorstandes findet statt. Als Ehrengäste konnten am 13. Dezember 2012 außerdem der Sprecher der Ehemaligen, Olof Krause, und aus dem Hanseraum Hauke Gosau begrüßt werden. Hauke Gosau verlieh Dr. Marc Hübscher für sein Engagement die Goldene Juniorennadel, worüber dieser sich sichtlich freute. Verabschiedet werden mussten natürlich auch einige Mitglieder – die Kontakte aber, die sich in den letzten Jahren ergeben haben, bleiben glücklicherweise erhalten. Nun kann der neue Vorstand mit Schwung ins Jahr 2013 starten. Alles Gute!



**Der neue Vorstand (v. l.):**  
**Patrick Hartmann, Gunnar Rieke, Doreen Simon, Dr. Dirck Süß, Dr. Moritz Trebeljahr, Kirsten Handschuh. Abwesend: Sabrina Winckler.**





# [ Wir verabschieden

zum 31.12.2012

Souha Arbach  
 Simon Behrens  
 Arne Bruhn  
 Uwe Bruns  
 Christian Drewes  
 Toralf Feuchtenhofer  
 Karoline Frank  
 Halina Gebert  
 Corina Gruber  
 Dr. Marc Hübscher  
 Ulla Kaulingfreks  
 Wiebke Krone  
 Sandra Maris  
 Maren Tina Matthies  
 Onno Meyer  
 Matthias Mitze  
 Sergei Prenger  
 Jan Reder  
 Dr. Felix Reiche  
 Daniel Schäfer  
 Daniela Schmale  
 Jessica Scholzen  
 Justus von Siebert  
 Anke Steinbach  
 Corinna Uhlhorn  
 Jessica Virch  
 Yvonne Elisabeth Weiß  
 Sandra von Zabiensky



Save Our Sales

[www.save-our-sales.de](http://www.save-our-sales.de)



# [Hobbyköche aufgepasst!

Wir verlosen dreimal die Lieblingsrezepte von Cornelia Poletto



↳ Mit ihrer sympathischen norddeutschen Art hat sich Cornelia Poletto in die Herzen der Zuschauer gekocht. Die Lieblingsrezepte aus ihrer erfolgreichen Fernsehserie »Polettos Kochschule«, die seit 2007 im NDR läuft, hat sie jetzt in ihrem neuen Buch zusammengestellt. Cornelia Poletto präsentiert rund 100 köstliche Gerichte – von Vorspeisen über Salate, Pasta, Fisch, Fleisch bis hin zum Dessert. Zu jedem Gericht gibt es ein Foto, zahlreiche bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen erklären wichtige Handgriffe. Außerdem verrät Cornelia Poletto viele nützliche Profi-Tipps und gibt ausführliche Informationen zum Umgang mit Lebensmitteln. Für Kocheinsteiger wie Hobbyköche – hier ist für jeden etwas dabei!

Für ihre Kochkünste wird die beliebte Hamburgerin regelmäßig ausgezeichnet, so wurde ihr Anfang 2011 der Acqua-Pan-na-Sonderpreis »Beste Köchin des Jahres« für Deutschland verliehen. In Hamburg hat sie sich mit der Gastronomia »Cornelia Poletto«, einem Feinkostladen mit angeschlossenen Restaurant, einen lang gehegten Traum erfüllt. ←

Lust aufs Kochen bekommen? Dann schnell unsere Frage beantworten:

**In welcher Stadt hat Cornelia Poletto ihren Laden eröffnet?**

Antworten bis zum 01. März 2013 per Email an [gewinnspiel@wj-hamburg.de](mailto:gewinnspiel@wj-hamburg.de)

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

## Impressum

Rundblick – das Magazin der Wirtschafts-junioren bei der Handelskammer Hamburg

Herausgeber:

Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg  
→ [www.wj-hamburg.de](http://www.wj-hamburg.de)

Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Karin Berlage-Barth, Yorck von Fischer,  
Christina Jagdmann, Jessica Scholzen,  
Jürgen Sosnowski, Sandra Spiegelberger

*Die Redaktion arbeitet rein ehrenamtlich  
und freut sich jederzeit über Anregungen,  
Bilder und Autoren*

→ [info@quartomedia.com](mailto:info@quartomedia.com)

Bildredaktion:

Wirtschaftsjunioren bei der  
Handelskammer Hamburg,  
Jessica Scholzen

Fotos:

Handelskammer Hamburg

Anzeigen und Gesamtherstellung:

QUARTO  
Media GmbH  
Gurlittstraße 28  
20099 Hamburg  
Fon: 040-533 088-70  
Fax: 040-533 088-77  
→ [info@quartomedia.com](mailto:info@quartomedia.com)

Gültiger Anzeigentarif:

Mediadaten 2011

Anzeigenleitung:

Anett Hillers  
Fon: 040-533 088-80  
→ [a.hillers@quartomedia.com](mailto:a.hillers@quartomedia.com)

Gestaltung, Satz, Reinzeichnung:

Bianca Stüben, Antje Krüger  
Fon: 040-533 088-85  
→ [b.stueben@quartomedia.com](mailto:b.stueben@quartomedia.com)

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich (24. Jahrgang)  
→ *Nachdrucke oder fotomechanische  
Vervielfältigungen des Inhalts,  
auch auszugsweise, sind nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des  
Herausgebers gestattet*

Bei uns geht Ihre Spende  
garantiert nicht unter.



[www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)



Danke.

# Bau- und Gartenmarkt MAX BAHR



## Ein starker Partner

Der Bau- und Gartenmarkt MAX BAHR ist seit über 130 Jahren der kompetente Partner für Heim- und Handwerker. Als Unternehmen engagieren wir uns außerdem für den Umweltschutz und bieten über 3.700 Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz.

## Stark für die Kunden

In unserem Sortiment finden Heim- und Handwerker alles, was sie zum Gestalten ihres Heims oder Gartens brauchen. Dazu kommt erstklassiger Service und kompetente Beratung, die der TÜV Süd erneut ausgezeichnet hat.

## Stark für die Umwelt

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt ist uns wichtig: Mit dem bundesweit ersten nachhaltigen Baumarkt in Hamburg-Stellingen und unserem einzigartigen Umweltmanagement-System haben wir in punkto Umweltschutz die Nase vorn.

## Stark für die Mitarbeiter

Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter Beruf und Familie in Einklang bringen können und finden dafür innovative Lösungen. Dafür haben wir 2010 als erstes Baumarktunternehmen das Zertifikat „audit berufundfamilie“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung erhalten.



**MAX BAHR**  
BAUMARKT SEIT 1879